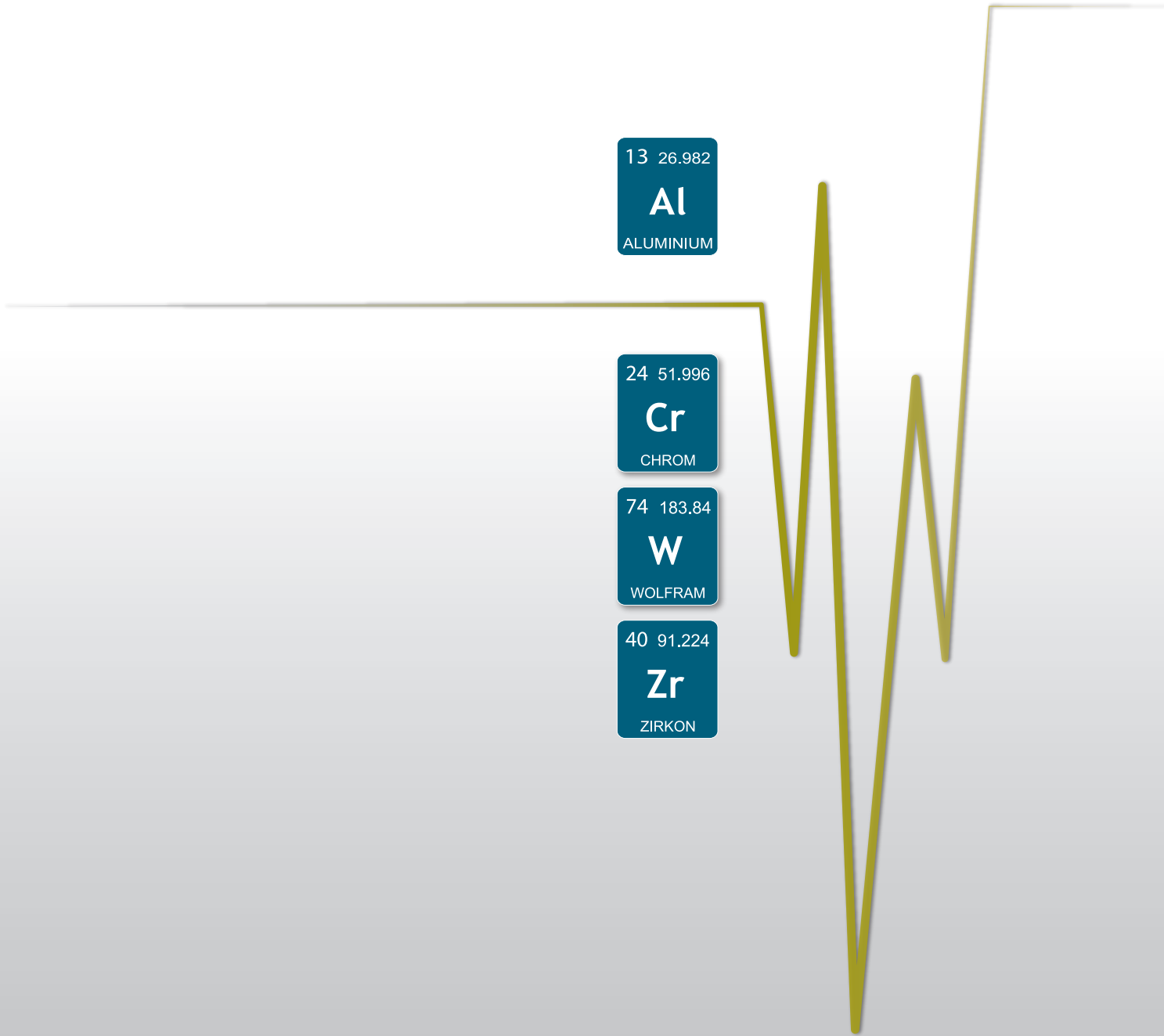




Preisindex

September 2021





Der Preisindex

Börsennotierte Rohstoffindizes bilden die Belastung rohstoffpreissensibler nationaler Unternehmen nur unzureichend ab, da sich ihre Zusammensetzung nicht an den deutschen Wareneinfuhren von metallischen Rohstoffen orientiert.

Der BGR-Preisindex für Metalle (BGR-MPI) ist ein am deutschen Metalleinsatz ausgerichteter Rohstoffpreisindex, der die Belastung rohstoffpreissensibler deutscher Unternehmen widerspiegelt. Der Index setzt sich aus 20 verschiedenen Metallen zusammen, die nach den deutschen Wareneinfuhren von metallischen Rohstoffen gewichtet sind.

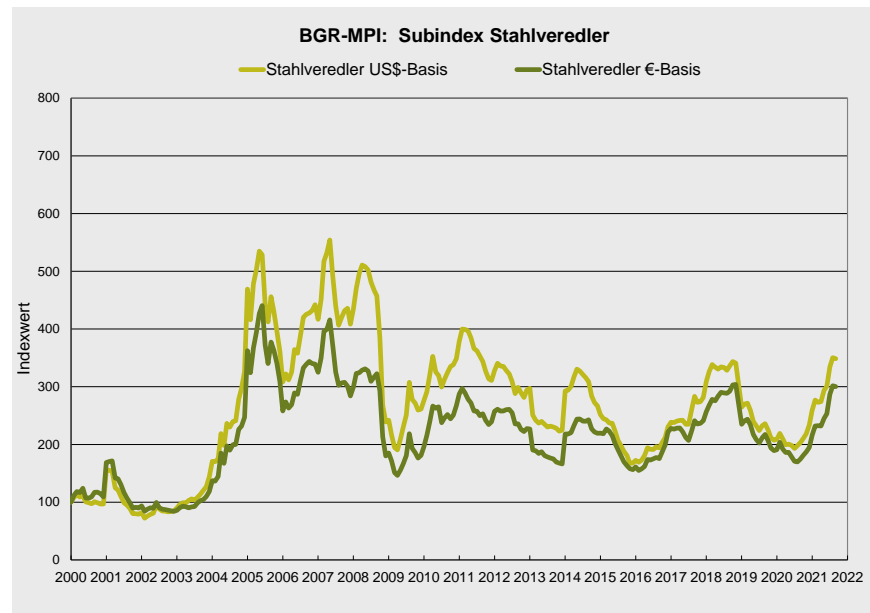
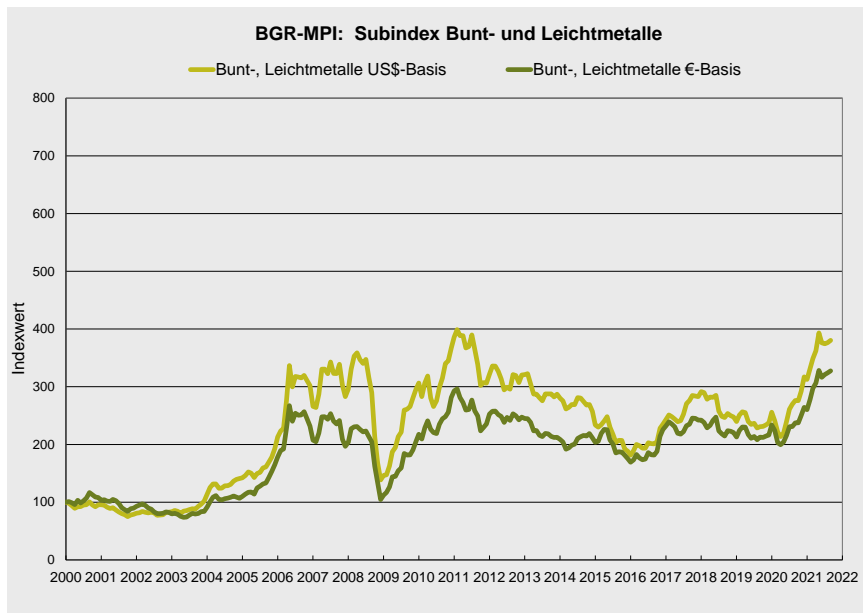
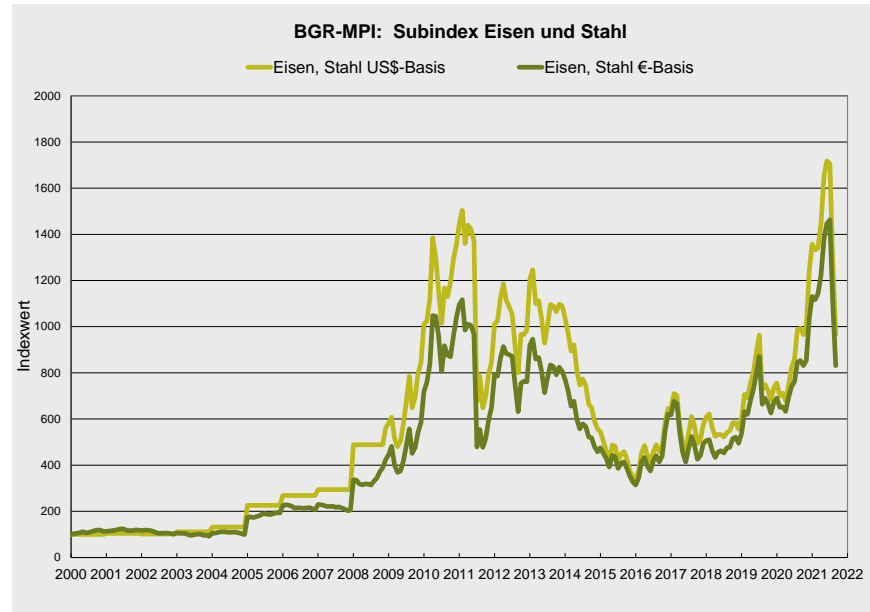
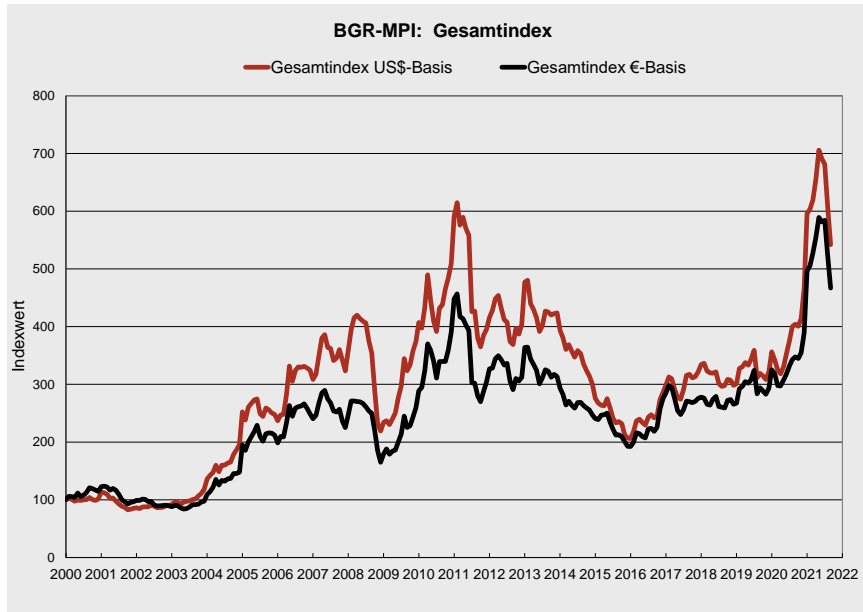
Der Gesamtindex setzt sich aus fünf Subindizes zusammen: Eisen und Stahl (Eisenerz, Roheisen, Rohstahl, Schrotten), Bunt- und Leichtmetalle (Aluminium, Blei, Kupfer, Magnesium, Zink und Zinn), Stahlveredler (Chrom, Kobalt, Mangan, Molybdän, Nickel, Silizium, Tantal, Titan, Vanadium und Wolfram), strategische Metalle (Kobalt, Tantal und Wolfram) und Edelmetalle (Gold, Palladium, Platin, Rhodium und Silber).

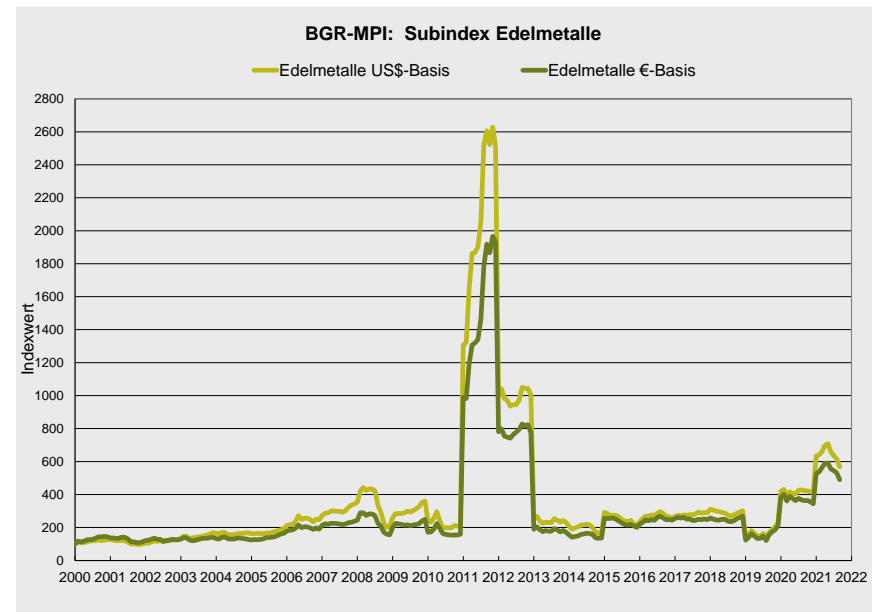
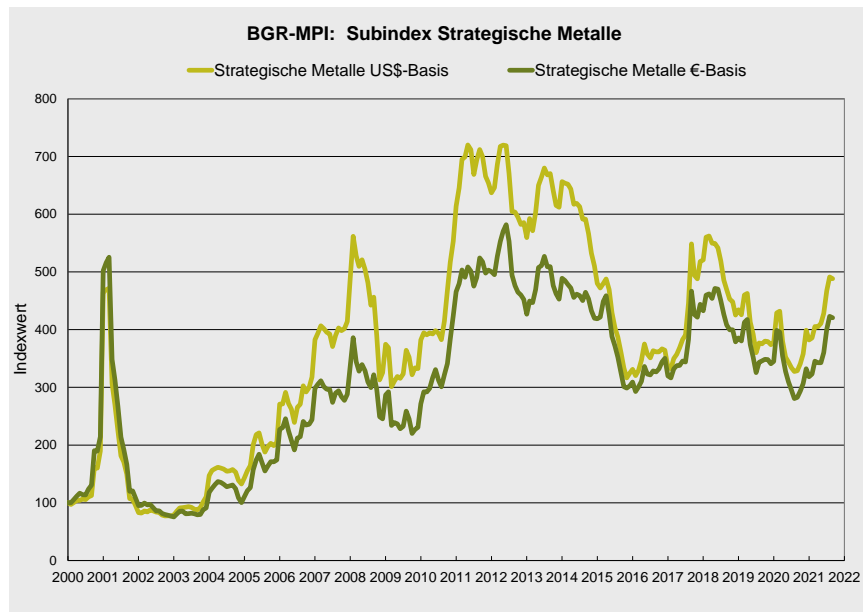
Weitere Hintergrundinformationen, Daten und Abbildungen zum BGR-Preisindex finden sich unter:

http://www.bgr.bund.de/DE/Themen/Min_rohstoffe/Produkte/produkte_node.html?tab=Rohstoffpreise

BGR Metallpreisindex September 2021

BGR-MPI	Gesamtindex		Bunt-, Leichtmetalle		Edelmetalle		Eisen, Stahl		Strategische Metalle		Stahlveredler	
	Monat	US\$-Basis	€-Basis	US\$-Basis	€-Basis	US\$-Basis	€-Basis	US\$-Basis	€-Basis	US\$-Basis	€-Basis	US\$-Basis
Okt 2020	400,7	345,0	276,0	237,6	422,8	364,0	965,5	831,2	341,0	293,6	210,7	181,4
Nov 2020	414,3	354,7	292,1	250,2	416,0	356,2	996,0	852,9	358,0	306,6	218,5	187,1
Dez 2020	467,5	389,4	317,2	264,2	413,2	344,1	1.245,0	1.037,0	398,9	332,3	233,8	194,7
Jan 2021	595,9	496,4	312,6	260,4	633,2	527,4	1.357,4	1.130,6	382,1	318,3	259,1	215,8
Feb 2021	603,9	506,0	331,3	277,6	641,5	537,5	1.333,3	1.117,2	385,6	323,1	277,0	232,1
Mrz 2021	619,2	527,5	348,9	297,2	660,3	562,5	1.341,4	1.142,7	405,4	345,4	273,0	232,5
Apr 2021	655,6	554,7	362,2	306,5	698,2	590,8	1.445,8	1.223,5	405,0	342,7	274,3	232,1
Mai 2021	706,0	589,2	393,3	328,3	707,7	590,7	1.654,6	1.380,9	410,6	342,7	293,5	244,9
Jun 2021	691,2	581,6	376,1	316,5	659,4	554,8	1.718,4	1.445,9	428,2	360,3	300,9	253,2
Jul 2021	681,4	584,2	374,5	321,1	635,2	544,6	1.706,1	1.462,9	467,4	400,8	334,6	286,9
Aug 2021	608,8	524,2	376,3	324,1	616,2	530,6	1.282,4	1.104,3	491,2	423,0	350,4	301,7
Sep 2021	542,2	467,0	380,3	327,5	568,9	490,0	965,1	831,2	488,3	420,5	348,7	300,3





Die Werte für 2020 und 2021 sind vorläufig.

Der BGR-Preisindex für Metalle (BGR-MPI) ist ein für Deutschland angepasster Rohstoffpreisindex. Er ist am deutschen Metalleinsatz ausgerichtet und spiegelt dadurch die Belastung rohstoffpreissensibler deutscher Unternehmen wieder. Die Zusammensetzung entspricht den deutschen Wareneinfuhren von metallischen Rohstoffen. Die 20 Metalle, die den Gesamtindex bilden, werden in fünf Subindizes unterteilt: Eisen und Stahl, Bunt- und Leichtmetalle (Blei, Kupfer, Aluminium, Zink, Zinn und Magnesium), Stahlveredler (Nickel, -!!-Molybdän-!!-, Wolfram, Tantal, Kobalt, Silizium, Vanadium, Titan und Mangan), Strategische Metalle (Kobalt, Wolfram und Tantal) und Edelmetalle (Gold, Platin und Silber).

Weitere Hintergrundinformationen, Daten und Abbildungen zum BGR-Preisindex finden sich unter:
http://www.bgr.bund.de/DE/Themen/Min_rohstoffe/Produkte/produkte_node.html?tab=Rohstoffpreise

Impressum:

Deutsche Rohstoffagentur (DERA) in der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)
 Wilhelmstraße 25 – 30 | 13593 Berlin | Tel: +49 30 36993 226 | E-Mail: dera@bgr.de | www.deutsche-rohstoffagentur.de

Haftungsausschluss:

Die angegebenen Daten und Marken werden unter der Lizenz der jeweilig angegebenen Partner verwendet und bereitgestellt. Die BGR übernimmt keinerlei Verantwortung gegenüber Dritten im Zusammenhang mit der Nutzung der bereitgestellten Daten. Die Weitergabe und Veröffentlichung der Daten und Markenzeichen ist nicht zulässig.

© Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe